

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 27.02.2017 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat VI	Amt Amt 61	

INFORMATION

I0075/17

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.03.2017	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	11.05.2017	öffentlich

Thema: Haltestelle Westfriedhof - Sachstand

Mit Beschluss vom 03.12.2015 (Beschluss-Nr. 674-021(VI)15) zur Drucksache DS0395/15 (Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg) wurde die Haltestelle Westfriedhof von Kategorie B (mittlere Dringlichkeit, mittelfristige Lösung) in die Kategorie A (hohe Dringlichkeit, möglichst schnelle Lösung) hochgestuft.

Für Planung und Realisierung der Maßnahme wurden bereits 2012 Fördermittel im Städtebauförderprogramm „Stadtumbau Ost“, Programmteil „Aufwertung“, Programmjahr 2013 beantragt und in der Folge auch bewilligt. Der Zuwendungszeitraum erstreckt sich über die Jahre 2013-2017. Die Höhe des Gesamtkostenrahmens beträgt 362.000,- EUR, davon Fördermittel 241.330,- EUR. Die Verteilung der Ausgaben liegt im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 150.000,- EUR sowie im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 212.000,- EUR.

Unabhängig davon planen die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) den Ausbau der Großen Diesdorfer Straße mit dem Ziel der Verbesserung der Verhältnisse im ÖPNV und der Schaffung der Barrierefreiheit. Zum konkreten Handlungsbedarf bzw. zu den Zielstellungen und Planungsansätzen wurde bereits in der Information I0194/16 informiert. Derzeit wird die Vorplanung erarbeitet. Auftraggeber ist hier die MVB.

Die Haltestelle Westfriedhof ist Bestandteil der o.g. Straßenbahntrasse im Abschnitt zwischen Mellinstraße und Seehäuser Straße. Zielstellung war u.a., die Haltestelle Westfriedhof gemäß Dringlichkeitsliste zeitlich vorgezogen, d.h. noch in 2017, zu realisieren. Unterschiedliche Streckenvarianten und Haltestellenformen wurden entwickelt, eine vorgezogene Realisierung der Haltestelle Westfriedhof geprüft.

Mit dem gegenwärtigen Planungsstand liegt nunmehr eine Vorzugsvariante zur künftigen Gleislage und Haltestellenanordnung im Abschnitt zwischen Mellinstraße und Seehäuser Straße zur weiteren detaillierten Ausarbeitung vor. Im Sinne einer ganzheitlichen Planung ist dennoch eine Vielzahl von Erfordernissen, d.h. u.a. städtebauliche, verkehrliche und dem öffentlichen Nahverkehr dienende Belange, zu berücksichtigen. Die sich gegenseitig bedingenden Planungsabläufe machen trotz festgelegter Vorzugsvariante jedoch erst eine spätere Realisierung der Haltestelle Westfriedhof möglich.

Eine bestandsnahe Realisierung der barrierefreien Haltestelle mit der vorhandenen Gleislage (wie bisher angedacht) erfordert Eingriffe in den Baumbestand der Allee und hat deshalb höchstwahrscheinlich ein Planfeststellungsverfahren zur Folge. Eine Beschleunigung unabhängig vom Planungsprojekt der MVB ist deshalb nicht möglich. Die schnellstmögliche Umsetzung ist dennoch weiterhin Planungsziel.

Derzeit wird geprüft, ob die bewilligten Fördermittel zugunsten eines gleichwertigen Projektes im Fördergebiet des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau Ost“, Programmteil Aufwertung Fördergebiet Stadtfeld innerhalb des Zuwendungszeitraums (endet im HHJ 2017) verwendet werden können. Eine Neubeantragung der Maßnahme Haltestelle Westfriedhof und einer weiteren barrierefreien Haltestelle (Haltestelle Schmeilstraße) soll im Programmjahr 2018 oder 2019 für das Haushaltsjahr 2020 erfolgen.

Auf Grund der verschiedenartigen Streckencharakteristika im Verlauf der Großen Diesdorfer Straße gliedert sich der Planungsbereich in vier Abschnitte:

- zwischen Mellinstraße und Seehäuser Straße
- zwischen Seehäuser Straße und Europaring
- Knotenpunkt Westring / Europaring (Fröbelstraße bis Liebermannstraße)
- Europaring bis Adelheidring (Liebermannstraße bis Adelheidring)

Ein Bauablaufplan mit Festlegung zur zeitlichen Abfolge der einzelnen Bauabschnitte liegt in den ersten Planungsphasen noch nicht vor. Es wird jedoch erforderlich werden zu prüfen, inwieweit die Baumaßnahme ggf. gleichzeitig von beiden Seiten aus, d.h. aus Richtung Westen (ab Mellinstraße) sowie aus Richtung Osten (ab Adelheidring), begonnen werden könnte. Bauende wäre hier dann jeweils der Knotenbereich Westring / Europaring. Aufgrund der besonderen städtebaulichen Situation und Bedeutung des Straßenzuges für den Stadtteil ist insbesondere rund um die Arndtstraße ein hoher Abstimmungsbedarf erforderlich, sodass die Planungen hier eine längere Zeit in Anspruch nehmen könnten.

Durch die verkehrliche Abhängigkeit des ÖPNV innerhalb der Stadt von den Baumaßnahmen EÜ ERA und den Bauabschnitten zur 2.Nord-Süd-Verbindung, war der Umbau der Großen Diesdorfer Straße bisher nicht vor 2020 in die Investplanung der MVB eingeordnet. Ein konkreter Bauzeitraum ist noch nicht definiert. Eine Finanzierung ist aufgrund unklarer Förderbedingungen ab 2019 noch nicht gesichert, ein Ausbau jedoch davon abhängig.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage: Übersichtsplan